Neue Initiativen auf dem Wohnungsmarkt
- nachhaltig, bezahlbar, gemeinschaftsorientiert

Ausgabe des Verbrauchermagazins „KoBE-TV“, ausgestrahlt am Fr, 11. Mai 2007 ab 20:15 Uhr auf oldenburg eins (Wh am Sa und So, 12./13. Mai, 0:15 und 20:15)

Eine Produktion des Kompetenzzentrums Bauen und Energie in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurinnen-Netzwerk (INGNet) und der Initiative Wohnberatungsprojekt Balance

Redaktionsteam: Sabine Kahlfuhs (Balance), Tido Kothe (KoBE), Dagmar Pommerening (INGNet), Carsten Sperling (verantwortlich) (KoBE/Balance)

Die Sendung behandelt neue, gemeinschaftsorientierte Wohnformen und die Entwicklung von Nachbarschaftsnetzen im Wohnungsbestand.

Als Gäste im Studio dabei sind Frau Doris Tjaden-Jöhren, Wohnprojekt-Expertin beim Forum für gemeinschaftliches Wohnen e.V. (Bundesvereinigung), Herr Fritz Zitterich, Vorstand des Bauvereins Leer eG, Frau Anke Al-Mazraawi, Sprecherin der Initiative Wohnberatungsprojekt Balance bei der Oldenburger Lokalen Agenda 21 und Sabine Kahlfuhs, die seit 2 Jahren den Gesprächskreis „Gemeinschaftlich Wohnen“ anbietet.

Während der Sendung werden zwei Filmbeiträge eingespielt:

Der erste Film berichtet über ein Gemeinschaftswohnprojekt in Bremerhaven-Lehe. Ein schönes Gründerzeitgebäude mit 10 Wohnungen ist nach den Wünschen einer engagierten "Kerngruppe" von der örtlichen Wohnungsgesellschaft STÄWOG saniert und umgebaut worden. Inzwischen ist das Haus voll belegt. Der Charme der spontanen und herzlichen Gemeinschaftskultur macht Lust auf neue Wohnformen! In kurzen Interviews berichten Herr Christian Bruns, Geschäftsführer der STÄWOG, und Mitglieder des Wohnprojektes über ihre Erfahrungen.

Der zweite Film gibt einen Eindruck von den Aktivitäten des Bauvereins, der mit Hilfe vieler Ehrenamtlicher einen Verein Nachbarschaftshilfe e.V. aufgebaut hat und ihn stark unterstützt. Hierdurch ist ein soziales Netz mit inzwischen zwei großzügig ausgestatteten Nachbarschaftstreffs entstanden. Außerdem werden verlässliche Dienstleistungen - gegen geringes Entgelt - angeboten, die älteren Menschen ermöglichen, so lange wie möglich in ihren Wohnungen und damit ihrem vertrauten Umfeld zu bleiben. Großes Engagement zeigt der Bauverein auch beim barrierefreien Umbau und der energetischen Sanierung seines Bestandes.

Gemeinschaftliches Wohnen und Projekte der Nachbarschaftshilfe verbessern die Lebensqualität nicht nur der älteren Menschen. Weitere Aspekte sind soziale Stabilisierung und die Aufwertung städtischer Wohnquartiere, was zur nachhaltigen Siedlungsentwicklung beiträgt.

In Kooperation mit: